

Pressemitteilung

Welt-Kontinenz-Woche 21.-27. Juni 2021

Bundesweite Aktionswoche zum Thema Inkontinenz klärt auf und macht Mut unter dem Motto: Inkontinenz behandeln – Lebensqualität erhöhen

Frankfurt, Mai 2021 – Inkontinenz ist eine Volkskrankheit, dennoch leiden die Betroffenen häufig im Verborgenen. Aus Scham und Unwissenheit trauen sie sich nicht zum Arzt. So bleiben die Ursachen unbehandelt – die Symptome verschlimmern sich. Die Folgen sind weitreichend: In einer Patienten-Studie sagten 74 Prozent, dass die Inkontinenz ihr gesamtes Leben negativ beeinflusst. Dabei gibt es zahlreiche effektive Möglichkeiten, die Erkrankung zu heilen oder zumindest zu verbessern. Aufklären und Mut machen ist daher das oberste Ziel der jährlichen bundesweiten Welt-Kontinenz-Woche. 2021 steht sie unter dem Motto „Inkontinenz behandeln – Lebensqualität erhöhen“.

Die Welt-Kontinenz-Woche ist die wichtigste Veranstaltungsreihe in Deutschland rund um die Behandlung und Prävention von Inkontinenz. Normalerweise stehen während der Aktionstage, initiiert von der Deutschen Kontinenz Gesellschaft, bundesweit über 100 kostenfreie Vorträge und Fragerunden für Betroffene und Angehörige sowie medizinisches Personal auf dem Programm. Die Nachfrage ist immer groß, die Veranstaltungen meist ausgebucht. Daher wird die Welt-Kontinenz-Woche trotz Corona auch in diesem Jahr stattfinden, vom 21.–27. Juni 2021: Neben, soweit möglich, Vorträgen vor Publikum unter pandemiekonformen Bedingungen werden vor allem attraktive, inhaltsreiche digitale Angebote über Inkontinenzursachen informieren und wirksame Therapien erklären. Denn: Jede Inkontinenz ist behandelbar! Heilung oder zumindest spürbare Erleichterung lässt sich oft schon mit einfachen Mitteln wie Änderung des Trinkverhaltens oder Beckenbodentraining erreichen. Getreu dem diesjährigen Kampagnen-Motto „Inkontinenz behandeln – Lebensqualität erhöhen“ ist der erste Schritt aber immer: Ein Arztbesuch.

Schwerpunkt der Aktionswoche liegt im Aufklären – denn Wissen motiviert, sich bei Inkontinenzproblemen ärztlich beraten zu lassen. Eine unbehandelte Inkontinenz dagegen belastet Körper und Seele. Das zeigte auch eine Studie*, bei der über 45-jährige Betroffene nach ihren Erfahrungen mit Inkontinenz befragt wurden: 74 Prozent von ihnen sagten, dass Inkontinenz ihr tägliches Leben allgemein einschränkt, 68 Prozent gaben darüber hinaus an, dass die Erkrankung auch ihr psychisches Wohlbefinden belastet. „Viele Patienten quälen sich unnötig lange mit Inkontinenzbeschwerden. Eine frühzeitige Therapie erspart immer viel Leid. Denn jeder Fall ist behandelbar“, betont Univ.-Prof. Dr. Axel Haferkamp, 1. Vorsitzender der Deutschen Kontinenz Gesellschaft und Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik am Universitätsklinikum Mainz. „Darum ist die Welt-Kontinenz-Woche so wichtig: Die Veranstaltungen bieten Betroffenen und Interessierten deutschlandweit die Möglichkeit, sich unkompliziert zu informieren und Experten zu befragen.“

So laden auch in diesem Jahr wieder Fachärzte, Kliniken, Kontinenz- und Beckenbodenzentren sowie physiotherapeutische Praxen zu verschiedenen inhaltlich hochwertigen Informationsformaten ein, neben coronakonformen Publikumsveranstaltungen wird es öffentliche Telefonsprechstunden geben sowie digitale Angebote wie YouTube-Videos von medizinischen Experten, Beiträge in Onlinemedien oder etwa Webinare. Die Vorteile der digitalen Programmpunkte: Diese normalerweise regionalen Informationsangebote können auch bundesweit von Betroffenen und Interessierten genutzt werden, ganz bequem von zu Hause.

Eine Übersicht aller Veranstaltungen (online und vor Ort) sowie aktuelle Informationen finden Sie auf der Website der Deutschen Kontinenz Gesellschaft unter www.kontinenz-gesellschaft.de

Wenn Sie weitere Informationen oder einen Ansprechpartner zu diesem Thema wünschen:
Heidrun Bobeth, der Pressekontakt der Deutschen Kontinenz Gesellschaft, vermittelt Pressevertretern
gerne Interviews mit Experten.

Pressekontakt der Deutschen Kontinenz Gesellschaft:

Heidrun Bobeth

Telefon: 040 – 889 13 661

E-Mail: presse@kontinenz-gesellschaft.de

Website: www.kontinenz-gesellschaft.de

*Inkontinenz ist eine Volkskrankheit. Es gibt in Deutschland über neun Millionen Betroffene. Die **Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.** setzt sich seit 1987 für eine Verbesserung der Diagnose, Behandlung und Prävention ein – von Harn- und Stuhlinkontinenz sowie dem Einnässen beim Kind. Unter www.kontinenz-gesellschaft.de finden Betroffene und Angehörige wertvolle Informationen sowie örtliche Adressen von anerkannten ärztlichen Beratungsstellen sowie zertifizierten Kontinenz- und Beckenbodenzentren. Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft ist eine gemeinnützige, medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft. Durch regelmäßige Fortbildungs-Veranstaltungen trägt sie darüber hinaus maßgeblich zur Qualitätssicherung in der Behandlung und Beratung von Menschen mit Inkontinenz bei.*

*Quelle: Europäische Studie „Breaking the Silence“, durchgeführt vom Forschungs- und Analyseunternehmen Edelman Intelligence im Auftrag der Hartmann Gruppe